

## Formular für das Reporting von solidarit'eau suisse - Projekten

### 1. Hinweise zum Ausfüllen des Formulars Schlussbericht

Gemeinden / Wasserversorgungen, die ein Projekt von solidarit'eau unterstützt haben, sollen anhand des **Schlussberichts** erfahren,

- wie ihr finanzieller Beitrag eingesetzt wurde und welche Resultate mit dem Projekt erzielt wurden;
- beurteilen können, ob die Ziele des Projekts erreicht wurden;
- über allfällige Schwierigkeiten und Probleme informiert werden;
- eine finanzielle Abrechnung mit einer Begründung für allfällige Abweichungen zum Budget erhalten.

### 2. Vorgaben für das Reporting

Mit der Eingabe eines Projekts haben sich die Organisationen dazu verpflichtet,

- spätestens sechs Monate nach Abschluss des Projekts einen Schlussbericht zu erstellen und die Abrechnung mit einer Begründung allfälliger Differenzen zum Budget zu verfassen.
- Bildmaterial über das Projekt zur Verfügung zu stellen.

## Schlussbericht

### Allgemeine Angaben

Name der Organisation **HEKS**

Projektbezeichnung Fluorfilter für suabers Trinkwasser in Äthiopien

Beginn / Ende Beginn: 1.1.2012 Ende:

Land / Region Äthiopien, Rift Valley

Stadt / Land  Grossstadt  Kleinstadt / ländliches Zentrum  
 ländlicher Raum

Bemerkungen:

### Beitrag der Gemeinde/ Wassergenossenschaft

Namen der Gemeinden/  
Wassergenossenschaften  
/weitere Sponsoren Finanzverwaltung Stadt Aarau, Gemeindeverwaltung Maur,  
Gemeindeverwaltung Arosa, Gemeindeverwaltung Zell

Finanzieller Beitrag Gesamtspenden 23'000; Projektkosten: 210'000 CHF

In Prozent des  
Gesamtaufwands 11 %

### Angaben zum Projektverlauf

Kurzbeschreibung der  
realisierten  
Projektaktivitäten  
(maximal 10 Zeilen)

Die folgenden Projektaktivitäten wurden durchgeführt:

- Stakeholderanalyse in der gesamten Region zum Aufbau einer starken Koordination für die Betreuung der Fluorfilter, insbesondere mit den zuständigen Regierungsstellen.
- Erarbeitung von drei verschiedenen Manuals zur Aus- und Weiterbildung zur Kontrolle der Filter von Verantwortlichen für die Wasserversorgung auf Regierungsebene und auf Ebene Dorfgemeinschaften
- Erarbeitung von zwei unterschiedlichen Manuals für die Herstellung von Knochenkohlefiltern und für das Testen der Wasserqualität in den Dorfgemeinschaften
- Bau, Installation und Übergabe von kommunalen Wasserfiltern in 27 Dorfgemeinschaften

Beschreibung von  
wesentlichen  
Abweichungen zur  
Projekteingabe

Das Projekt konnte im wesentlichen gemäss der Planung durchgeführt werden. Im Zentrum standen der Unterhalt und die Installation von Gemeindefiltern. Anstelle der geplanten 30 zusätzlichen Gemeindefilteranlagen wurden 27 eingerichtet. Grund für die leicht reduzierte Anzahl waren technische Probleme mit den Wasserpumpen in den beiden Dörfern Serity und Bofo. Hier braucht es vor der Installation von Filtern zuerst Investitionen zur Rehabilitierung der Wasserpumpen. HEKS ist im Rahmen der Phase 2016-18 daran, diese Unterstützung zu leisten.

## Wichtigste Resultate des Projekts

Anzahl Begünstigte	Wasserversorgung:		
	Geplant:	6'000 Familien	ca. 36'000 Personen
	Realisiert:	5'400 Familien	ca. 32'400 Personen
	Sanitäre Einrichtungen:		
	Geplant:	Familien	ca. Personen
	Realisiert:	Familien	ca. Personen

Begründung allfälliger Abweichungen: Die geplanten Filteranlagen konnten nur dort installiert werden, wo die Wasserpumpen und Wasseranlagen funktionstüchtig waren.

Öffentliche Einrichtungen	Anzahl öffentliche Einrichtungen, die vom Projekt profitiert haben (z.B. Schulen, Gesundheitszentren):	
	Trinkwasserversorgung:	Anzahl Begünstigte
	Sanitäre Einrichtungen:	Anzahl Begünstigte
	Bemerkungen: Der Projektpartner OSHO fokussierte sich in dieser Projektphase auf die Installation von Gemeinschafts-Fluorfilteranlagen von dörflichen Wasserversorgungen. Schulen und Gesundheitszentren werden von OSHO im Rahmen anderer Projekte betreut.	

## Projektaufwand

Gesamtkosten	Effektive Projektkosten plus Aufwand für die Projektbegleitung (maximaler Aufwand für die Projektbegleitkosten: 15%):	
	$210'000 + 15\% (31'500) = 241'500 \text{ CHF}$	
	Allfällige Abweichungen zum Budget:	0
	Begründung: Trotz der Reduktion von 30 auf 27 Gemeinschaftsfilter hat HEKS jährlich 70'000 CHF ins Projekt investiert. Nebst der Finanzierung der Gemeinschaftsfilter wurde die Optimierung der Produktion von Knochenkohle unterstützt. HEKS unterstützt auch nach Ablauf dieser Projektphase 2012-14 die Produktion von Fluorfiltern mit einem jährlichen Beitrag an seine Partnerorganisation OSHO.	
Kosten pro Begünstigte/n	Effektive Gesamtkosten dividiert durch Anzahl Begünstigte 6.80 CHF	
Lokaler Beitrag	Effektive Leistungen der lokalen Bevölkerung	
	Die lokale Bevölkerung hat sich bei den Installationsarbeiten der Filteranlagen beteiligt. Die lokale Bevölkerung ist zuständig und verantwortlich für die korrekte Benutzung und Instandhaltung der Filteranlagen.	

## Kontaktperson für Rückfragen

Ansprechperson für die Gemeinden	Organisation: HEKS
	Name: Linda Schweizer
	Funktion: Kommunikation und Fundraising
	E-Mail: linda.schweizer@heks.ch
	Telefon: +41 360 88 16

## Projektbilder

Bitte als jpg oder gif an  
[contact@solidariteausuisse.ch](mailto:contact@solidariteausuisse.ch) zustellen